

Pfarrbrief



Katholische Kirche
in Oberösterreich

FRÜHLING 2024
NEUKIRCHEN/VÖCKLA



MUT-SEGEN

GOTT SCHENKE UNS DEN MUT ZU
TRÄUMEN, ZU HOFFEN, ZU LIEBEN, ZU
WAGEN, ZU SEIN.

GOTT SCHENKE UNS BROT UND
FRIEDEN UND LICHT UND IMMER NEU
AUCH ZUVERSICHT.

MARIANNE LANZ

Allen Leserinnen und Lesern
einen schönen Frühlingsbeginn
und eine gesegnete Zeit!

Liebe Pfarrbevölkerung von Neukirchen!



Ich singe für die Mutigen

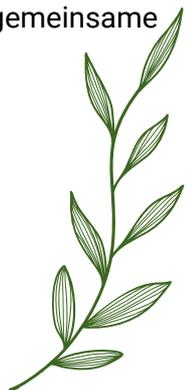
In den letzten Tagen hatte ich immer wieder einen Ohrwurm. Wir kennen das alle – man hört im Radio etwas, oder singt und spielt bei der Probe ein Lied und bekommt es nicht mehr aus dem Kopf. Bei mir war es diesmal das Lied: „Ich singe für die Mutigen“, welches ich in einem Gottesdienst das erste Mal gehört habe. Der Refrain hat mich etwas zum Nachdenken gebracht und diese Gedanken möchte ich gerne mit Euch, liebe Pfarrgemeinde, hier teilen.

Im Refrain heißt es: „Ich singe für die Mutigen, die ihren Weg suchen, die das zurücklassen, was sie gefangen hielt.“ Da singt jemand für die mutigen Menschen. Da ermutigt jemand die Zuhörer:innen, ihren Weg zu suchen und voranzuschreiten. Ich meine, diese Ermutigung brauchen wir derzeit alle. Es ist momentan nicht leicht seinen Weg zu finden, zu wissen, wo ist der richtige Weg und wo muss ich besser umkehren. Es braucht oft viel Mut in das Dunkel hineinzugehen, ohne zu wissen, was dabei herauskommt. Als Pfarrgemeinde ist für uns momentan auch manches nicht richtig klar, wie es in Zukunft weiter geht. Da ist es schön und tröstlich, wenn uns jemand ermutigt, weiterzugehen und zu vertrauen.

Im Text heißt es weiter: „die das zurücklassen, was sie gefangen hielt“. Etwas zurückzulassen kann vieles in uns auslösen. Manchmal bin ich froh etwas los zu sein. Manchmal auch traurig darüber, dass ich entlang meines Lebensweges etwas verloren habe, das mir lieb und teuer war. Gerade in der kommenden Fastenzeit können wir uns überlegen, was uns in unserem Leben die Freiheit nimmt. Was engt mich ein und hält mich gefangen. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit“ (Galater 5,1) sagt der heilige Paulus. Da dürfen wir mutig sein und gerne etwas zurücklassen und beiseitelegen.

Ganz gleich ob wir mutig und zuversichtlich, oder ängstlich und sorgenvoll in die kommende Zeit schauen. Dieser Gott des Lebens ermutigt uns weiterzugehen und alles zurückzulassen, was uns bindet und uns daran hindert ganz auf ihn zu vertrauen. Mit diesem ermutigenden Ohrwurm dürfen wir getrost in die gemeinsame Zukunft gehen.

Euer Pfarrprovisor
Christoph Buchinger



Liebe Pfarrangehörige!



Wo wohnst du?

Hin und wieder begegne ich interessanten Menschen, die meine Aufmerksamkeit wecken. Das liegt jedoch oft nicht nur an dieser Person, sondern auch am Wachzustand meiner selbst.

Als Kind und Jugendlicher gab es dazu verblüffend einfache Lösungsversuche mit der beiläufigen Frage: "Wo kommst du her, wo bist du zu Hause" und dann schon etwas mutiger: "Ich möchte dich gerne mal besuchen!" Und wenn ich so zurückblicke, waren die meisten Begegnungen eine Bereicherung für mich.

„**Wo wohnst du**“ und „**wo wohne ich**“ - in diesem gegenseitigen Austausch entstehen Freundschaften - oft fürs Leben.

Wäre ich heute empfangsbereit für einen Besuch?

Wenn ich mich in meinem Wohnzimmer umsehe, ist es dann mehr ein säuberlich zusammengeräumtes Museum der Vergangenheit, oder ein unaufgeräumter Raum, weil nur das Genie das Chaos beherrscht? Ist es vielleicht ein kreativer Allzweckraum, ein Raum der Stille, ein Homeoffice-Bereich, oder ein Ort der besonderen Begegnungen, der Stille, ein Ort der schönen Weitsicht? Eigentlich spiegelt dieser Raum ungeschminkt meine Realität wider. Das bin ich, das sind wir, das bist du, der du deinem Leben Gestalt verleihst.

Wo wohnst du?

Dahinter verbirgt sich aber auch die Frage: wo bist du zu Hause in deinem Herzen, was bewegt dich innerlich, woran glaubst du, was lässt dich leben?

Wir sollten uns wieder schöne „Lebensaustauschrunden“ in geschützter Atmosphäre schaffen, wie sie auch früher (teils unvergesslich) in unserem Pfarrheim als Ort der Begegnung stattgefunden haben.

Sie erhellen unser Leben und weiten den Blick auf unser gemeinsames WOHIN (als Geburtsort der Verkündigung im Licht der Frohbotschaft).

Mögen uns die in Umlauf gebrachten **Fragebögen zur Situation unserer Pfarrgemeinde** als Anregung auf unserem gemeinsamen zukünftigen Glaubens- u. Lebensweg dienen. Die rasant sich verändernde Welt drängt uns dazu, uns gemeinsam aufzumachen, um die Quelle der Lebensfreude zu suchen und neu zu entdecken.

Wo wohnst du? ...war auch die Frage im Evangelium vom 14. Jänner

*„Seht das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten was Joh. der Täufer sagte und folgten Jesus. Jesus wandte sich um und sagte zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi, Meister wo wohnst du? Jesus sagte: **Kommt und seht**....da kamen sie und sahen wo er wohnte und blieben einige Tage bei ihm“*

(Joh. 1,35-42.)

Wir sind eingeladen in der kommenden Fastenzeit uns diese Frage auch zu stellen, um uns gemeinsam auf den Weg zu machen, das ist Kirche.....

Walter Habring

(Obmann Pfarrgemeinderat)



Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner, liebe Kinder und Jugendliche!



In der Bibel ist im Buch Kohelet im 3. Kapitel zu lesen, dass es für alles, für jedes Geschehen unter dem Himmel, eine bestimmte Zeit gibt.

Ich selbst erlebe gerade eine besondere Zeit der Veränderung. Von unserer Diözesanleitung bin ich ab Herbst als designierte Pastoralvorständin für die künftige Pfarre Schörfing bestellt worden. Das heißt für mich, dass ich mich in den nächsten Monaten von Neukirchen und dem Dekanat Frankenmarkt verabschieden werde. In diesen Tagen denke ich immer wieder einmal an den Tag im Jahr 2016 zurück, als ich mich im Pfarrgemeinderat als Dekanatsassistentin vorgestellt habe. Dabei habe ich auch erwähnt, dass ich Ressourcen hätte, die eine oder andere Pfarre zu begleiten. Karl Kritzinger, damals PGR-Obmann, fragte diesbezüglich konkret nach. So kam es, dass ich zuerst als Dekanatsassistentin und ab 2019 auch als Pfarrgemeindegleiterin Schritt für Schritt in die Pfarre Neukirchen hineingewachsen bin. Ich empfinde die Gemeinschaft in Neukirchen als sehr lebendig. Viele verschiedene Menschen leisten ihren Beitrag. Für meine Arbeit und meine Unterstützung erlebe ich eine große Wertschätzung und Dankbarkeit. Deshalb möchte ich ein herzliches DANKESCHÖN an dieser Stelle an euch zurückgeben.

Meine Veränderung steht im größeren Umstrukturierungsprozess in unserer Diözese.

Ich glaube fest daran, dass der Weg, auf dem wir uns momentan befinden, in welchem die Pfarrgemeinden künftig von ehrenamtlichen Seelsorgeteams geleitet werden sollen, ein möglicher und guter Weg ist. So können wir gewährleisten, dass Kirche auch weiterhin lebendig bleiben kann. Eine Aufgabe von uns hauptamtlichen Seelsorger:innen wird sein, die ehrenamtlich Engagierten in ihrem Tun zu unterstützen, mit ihnen zu planen und Zukunft zu gestalten. Wir werden da sein, wenn Fragen auftauchen und wenn es etwas zu feiern gibt. Damit dies auch weiterhin in Neukirchen geschehen kann, wird daran fleißig gearbeitet und für meine Anstellung wird bereits eine Nachfolge gesucht.

Ich persönlich freue mich darauf, mit euch ein letztes Mal durch die Fastenzeit zu gehen und die Osternacht gemeinsam zu feiern. Bis Christi Himmelfahrt bin ich noch bei euch im Dienst. Danach werde ich meinen Urlaub nehmen und im Sommer eine Pause einlegen.

Gottes Segen für unsere gemeinsame Zeit und für die weitere Zukunft der Pfarrgemeinde Neukirchen an der Vöckla!

Maria Eicher

Pfarrstruktur



© Foto privat

Liebe Pfarrbevölkerung von Neukirchen an der Vöckla!

Mit Vertrauen auf den Geist Gottes an den Start - EIN SPIRITUELLER WEG

„Ja, wir machen das, wir gehen diesen Weg gemeinsam!“ Mit dieser Aussage und Bitte hat Bischof Manfred mit 1.2.2021 die Entscheidung zur Umsetzung der neuen Struktur bekannt gegeben.

Im „Zukunftsweg“ wurden Leitlinien formuliert und Schwerpunkte festgelegt, die die inhaltliche und spirituelle Basis für die Struktur bilden. Gebet, Glaubensgespräche und gemeinsame Planungen sollen uns helfen, unseren Platz als Christ:in in der Welt einzunehmen. So ermutigte Bischof Manfred und die diözesane Stabstelle (Büro zur Durchführung der Umsetzung) am Beginn des Strukturprozesses! Nun im dritten Jahr der Umsetzung wissen wir, dass nicht alle Christ:innen in OÖ glücklich sind über diese bischöfliche Entscheidung und einzelne beeinspruchten die Auflösungsdekrete ihrer Pfarre! Die Angst, welche teils dahintersteht: „Hilfe, unsere Pfarre wird aufgelöst“ ist unbegründet, weil ja das Strukturmodell das Gegenteil vorsieht!

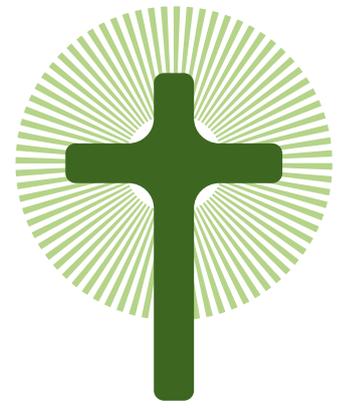
Der Erhalt der Pfarrgemeinde wird gesichert, solange es vor Ort Kräfte gibt, die ein kirchliches Leben wollen. Pfarrgemeinden werden nicht aufgelöst! Es kommt nur zu einer rechtlichen Aufhebung der Rechtsperson Pfarre und zu einer Fusionierung auf der Ebene des derzeitigen Dekanates. Die Pfarrgemeinde ist als Teil eines größeren Ganzen zu betrachten und besitzt mit dem Rechtstitel Pfarrkirche sowohl seelsorgliche als auch finanzielle Eigenständigkeit. Das Ziel der neuen Struktur besteht vor allem darin, einen unterstützenden Rahmen für eine inhaltliche Neuausrichtung zu schaffen, die sich an der Botschaft Jesu orientiert. So kann die Kirche im Sinne des Evangeliums auch weiterhin nah bei den Menschen sein und in der Gesellschaft wirksam agieren.

Solange die Bearbeitung der Einsprüche in Rom liegt (wir rechnen bis zu einem halben Jahr), bleibt in unserem Dekanat alles beim „Alten“, auch wenn wir uns bereits auf die neue Struktur bestmöglich vorbereiten! Daher müssen in allen Pfarren Seelsorgeteams gebildet werden und auch das hauptamtliche Personal wird schon im Blick auf die neue Struktur zugeteilt! Einzelne Veränderungen kann es immer noch geben. Bischof Manfred sagte bei der Amtseinführung des neuen Vorstandes in der Pfarre Mühlviertel-Mitte: „Die Kirche brauche sich nicht neu zu erfinden, sie habe jedoch auf die Herausforderungen der Zeit zu reagieren, damit Kirche vor Ort erlebbar bleibe“ – dem stimme ich inhaltlich voll zu!

In diesem Sinne lassen wir uns die Freude am Christ:in sein nicht durch einzelne Aktionen nehmen und wandeln wir weiter **in den Spuren Jesu!**

Johannes Mairinger (design. Pastoralvorstand)

neue Wortgottesdienstleiterinnen



Edith Aschenberger, Andrea Ott-Meinhardt und Klaudia Schausberger absolvierten im Priesterseminar der Diözese Linz und im Franziskushaus Ried im Innkreis die 2-semesterige Ausbildung zu Wortgottesdienstleiterinnen.

Am Sonntag, den 15.10.2023 überreichte ihnen Pfarrer Christoph Buchinger die bischöflichen Dekrete im Rahmen einer feierlichen Singmesse.

Diözesanbischof Manfred Scheuer schrieb darin u.a.: „Ich danke Ihnen für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen. Gerne vertraue ich Ihnen diesen Dienst der Kirche an und beauftrage Sie zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern auch an Sonn- und Feiertagen in der Pfarrgemeinde Neukirchen an der Vöckla.“

In seiner Predigt brachte Pfarrer Buchinger den Messbesuchern den so wertvollen Dienst der Wortgottesdienstleiter:innen näher.

Auch PGR-Obmann Walter Habring zeigte sich höchst erfreut über das Engagement der drei Pfarrgemeinderatsmitglieder. Mit sehr persönlichen Worten begrüßte er sie im Kreise der Wortgottesdienstleiter:innen.

Der festliche Gottesdienst wurde vom Alfonschor wunderschön musikalisch umrahmt.



Kirchliche Feste im Kindergarten



Uns im Kindergarten ist es wichtig, den Kindergartenkindern die Feste unseres Jahreskreises näher zu bringen. Dazu gehören auch Geschichten über Jesus, Gott, Hl. Martin, u.v.m. Wir versuchen den Kindern verschiedene Werte wie Hilfsbereitschaft, Teilen, Trösten und vor allem „auf einander Acht geben“ zu vermitteln.

Ein wichtiges Fest ist für uns das Martinsfest, welches wir mit Herrn Pfarrer Buchinger in der Kirche feiern durften. Die Kindergartenkinder haben dazu Lieder vorbereitet und natürlich spielten wir auch die Legende des Hl. Martins nach.

Gemeinsam mit allen Gruppen haben wir es uns zur Tradition gemacht, am letzten Tag vor den Weihnachtsferien in die Kirche zu gehen, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen und eine Geschichte zu hören. Auch heuer war das für uns alle eine wunderschöne Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Wir hatten unseren selbstgebastelten Weihnachtsschmuck mit, den die Kinder am Kinderchristbaum in der Kirche aufhängen durften. Mit dem Glockenläuten des Christkinds beendeten wir unsere schöne und besinnliche Feier.





Hilfe für Menschen in Not in Oberösterreich und in unserer Pfarrgemeinde

Auch heuer sind in unserer Pfarrgemeinde die Haussammlerinnen und Haussammler unterwegs, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln.

Mit Ihrer Spende im Zuge der Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas armutsbetroffenen Menschen mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmen Mahlzeiten zu unterstützen.

Herzlichen Dank für Ihre Nächstenliebe und Ihre Solidarität.

Spielenachmittag



“Das Spiel schenke uns Freude und Erholung.”

Thomas von Aquin (1225-1274), italienischer, katholischer Theologe

Dieses Zitat beschreibt die Stimmung vom offenen Spielenachmittag, am 14. November 2023, sehr treffend. Jung und Alt kam dafür im Pfarrheim zusammen, wo das Fachteam Caritas alles für ein paar Stunden vollgepackt mit lustigen und vergnüglichen Spielen, vorbereitet hat. Von Canasta bis DKT, über andere Spiele aus der Pfarrbücherei, konnten die Teilnehmer:innen entweder nach Lust und Laune auswählen, oder ihre selbst mitgebrachten Spiele einbringen. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Spielenachmittag in der Pfarre ausgeschrieben. Wir freuen uns schon sehr auf euer Kommen!

Gebet

Das Licht der Osterkerze erinnert uns an die Sonne, die am Ostermorgen aufging.

Es erinnert uns an das neue Leben, das am Ostermorgen begann.

Es erinnert uns an Jesus Christus, der aus der Nacht des Todes auferstand.

Es erinnert uns daran, dass Jesus das Licht der Welt ist. Es erinnert uns daran, dass Jesus uns Freude gibt, die keine Grenzen kennt.

*Jesus Christus,
du möchtest jeden Tag als das helle Osterlicht bei uns sein.
Du möchtest unser Leben hell machen.
Du willst uns Freude geben. Du willst die Angst wegnehmen
und uns Hoffnung schenken.*

**Danke.
Amen.**



Kirchenputz rund um die Advents- und Weihnachtszeit



Wie jedes Jahr waren auch heuer wieder einige fleißige Frauen mit dem „Weihnachtsputz“ der Kirche beschäftigt.

“Wo die einen kehren, sind die anderen bereits mit dem Wischen beschäftigt. Wieder andere stauben ab und saugen die Teppiche. Besonders Kreative schmücken in luftiger Höhe die Christbäume”.

Mit allem Wissen, was man in und rund um die Kirche braucht, stand uns Karl Kritzingler beiseite. Nach einem eifrigen Vormittag erstrahlte die Kirche wieder in neuem Glanz. Wir bitten deshalb auch für den „Osterputz“, am 25.03.2024 wieder alle, die uns bisher immer so tatkräftig unterstützt haben, um ihre Mithilfe und freuen uns über jede „neue“ helfende Hand. Während des Jahres sorgte Monika Filsecker für saubere Eingänge, Portale und Teppiche.

Es ist gar nicht aufzuzählen, was in der Weihnachtszeit alles zu tun ist. Angefangen von dem prächtigen Adventkranz, den Christbäumen, dem Aufbau der Krippe, dem Blumenschmuck, der Umsorgung der liturgischen Anwendungen, bis hin zu den verschiedenen Proben für die musikalischen Aufführungen in den Messen und Wortgottesfeiern in der Advents- und Weihnachtszeit.

ALLEN EIN HERZLICHES DANKESCHÖN FÜR EUER TUN!!

KFB - Rückblick und News

- Zu einem kleinen Umtrunk im Pfarrheim haben wir am Allerseelentag die Angehörigen der Verstorbenen des letzten Jahres eingeladen. Viele sind der Einladung gefolgt, sodass wir alle Hände voll zu tun hatten.
- Bei der **Einstimmung in den Advent**, am 1. Dezember 2023, durften wir eine feierliche Stimmung mit Musik, schönen Texten und gemütlichem Zusammensitzen gemeinsam erleben. Ein großes DANKE an Maringer Gabi, die eine wunderschöne KFB-Kerze für uns gestaltet hat. Wir bedanken uns bei allen, die gekommen sind.

Auf weitere schöne Termine und auf dein Kommen freuen wir uns sehr!

KFB – Termine:

- 2. Mai 2024: Maiandacht in der Kirche um 19:00 Uhr für ALLE die kommen möchten.
- 30. Juni 2024: Mitgestaltung des Pfarrfestes

Wenn ihr Wünsche, Anliegen, Fragen etc... habt, meldet euch bitte bei uns. Alle Frauen der Pfarre sind bei uns herzlich willkommen! Infos zur KFB sind auch im Internet zu finden: www.kfb.at



Liebe Grüße und hoffentlich bis bald!
Helga 0676/83002370 u. Lydia 0677/62114647

Rückblick Familienteam und Minis



Familiengottesdienst am 1. Adventssonntag

Achtsam sein und herausfinden, was Weihnachten zu Weihnachten macht. Darüber nachzudenken, lud das Familienteam am 1. Adventssonntag beim Gottesdienst ein. Der Alfons-Chor gestaltete die Messe musikalisch. Viele bunte Adventkränze zierten den Altarraum. Diese wurden im Anschluss von Christoph Buchinger gesegnet.



Der Nikolaus zu Besuch in der Pfarrkirche

Wofür soll mein Kind gelobt werden – wofür möchte ich mich bei meinem Kind bedanken?

Der Nikolaus besuchte uns heuer wieder im Rahmen einer Andacht für Kinder in der Pfarrkirche. Dabei durften die Eltern auf kleine Zettelchen schreiben, wofür er die Kinder loben sollte. Diese wurden dann vom Nikolaus vorgelesen und in einer Schatzkiste verwahrt. Im Anschluss gab's Punsch und einige Kinder nutzten die Gelegenheit dem Nikolaus noch ein Gedicht vorzutragen. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden – schön war's!



Es ist schön, solche Freunde zu haben - Adventfeier der Minis!

Jedes Jahr findet im Pfarrsaal eine Adventfeier für unsere fleißigen Minis statt. Diesmal wurde ein großer Adventkranz gestaltet und Baumbehang für den Kinderchristbaum gebastelt. Natürlich durften Kekse und Punsch nicht fehlen. Sehr schön war das Singen von Advents- u. Weihnachtsliedern rund um den Adventkranz.



Krippenspiel 2023

Zu Weihnachten nicht auf die Menschen vergessen, die gerade traurig, krank oder einsam sind - darauf kommt es an.

14 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde probten mit Brigitte Ablinger im Advent für das Krippenspiel. Dieses wurde dann im Pflegeheim, in der Volksschule und bei der Kinderweihnacht am Heiligabend aufgeführt. Damit haben sie uns eine große Freude bereitet – herzlichen Dank für die tolle Aufführung und den begeisterten Gesang!



Adventfeier für Familien

„Der neugeborene König braucht Menschen, die sein Licht weitertragen.“ Dieses Licht wurde weitergeschenkt und mit nach Hause genommen. Zum ersten Mal fand eine Andacht vor der neu errichteten Krippe der Goldhaubenfrauen statt. Eine Stunde am Sonntagnachmittag mit den Kindern zum Innehalten und zum gemeinsamen Singen und Beten. Danke an alle, die gekommen sind und mitgewirkt haben.



© Fotos Pfarre

Sternsingeraktion 2023/24

Großes Sternsinger-Danke!

Ein großartiges Zeichen der Nächstenliebe setzten heuer wieder 69 Kinder, Firmlinge und Erwachsene bei der Dreikönigsaktion. 16 Gruppen waren nach den Weihnachtsfeiertagen im Gemeindegebiet unterwegs und erbrachten wieder ein stolzes Spendenergebnis. Heuer kommt das Geld vor allem notdürftigen Kindern und Jugendlichen in Guatemala zugute. Zum Abschluss der Aktion feierte Pfarrer Christoph Buchinger mit vielen Sternsinger:innen eine Messe am Dreikönigstag. Ein großes Dankeschön an alle, die als Sternsinger:innen unterwegs waren und an alle Einwohner:innen, die so großzügig gespendet haben.

Die Sternsinger:innen sind am Samstag, den **23. März, um 10:00 Uhr** recht herzlich zum **FILMBRUNCH** im Pfarrsaal eingeladen.



Aktion der Bücherei

Vorlesen mit Musik im Altenheim Neukirchen

In der manchmal etwas grauen und kalten Zeit des Jahres, von November bis Ostern, bringen unsere Vorleser:innen und Musiker:innen ein wenig Abwechslung, Fröhlichkeit und Freude in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheimes. Jeden Donnerstag von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr sorgen Freiwillige für ein passendes Programm. Da gibt es Geschichten, Besinnliches, Märchen Gedichte und Rätsel. Die Musiker:innen sorgen für Stimmung mit flotter Musik, Mitsingliedern und Gstanzln.

Ein herzliches Dankeschön an alle die hier mitmachen und mit viel Herz und Seele Freude bringen.

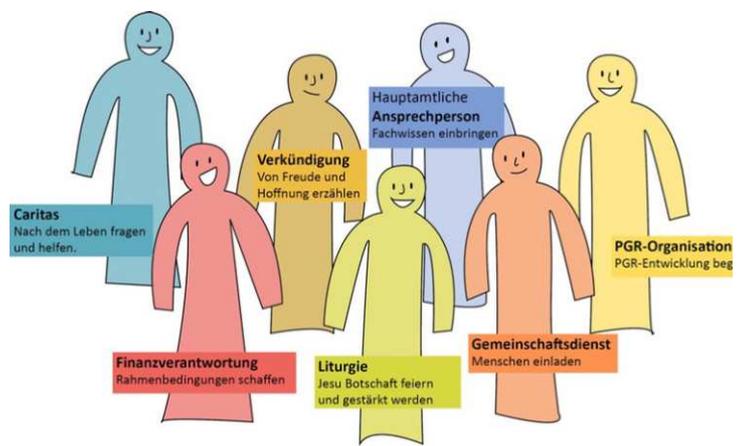
Wenn auch „DU“ dabei sein möchtest, melde dich bitte bei Frau Hollick unter: 0664 4382509.



Designiertes Seelsorgeteam und ihre Aufgaben

Das zukünftige, ehrenamtliche Seelsorgeteam übernimmt gemeinsam mit unserer Pfarrbegleiterin Maria Eicher und - bis zur Umsetzung der Fusionsdekrete - unserem Pfarrprovisor Christoph Buchinger die Leitung der Pfarrgemeinde. Wir tragen Verantwortung für den Erhalt unserer lebendigen Gemeinschaft, eine vielfältige Seelsorge und für das „in Berührung kommen“ mit der Frohen Botschaft Jesu Christi.

Die Herausforderungen der Gegenwart kann ein:e Einzelne:r allein nicht bewältigen. Dazu braucht es in Zukunft viele Menschen, die mithelfen und einen Beitrag leisten. Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch in der Pfarrgemeinde, eine vielfältige Seelsorge, auf die Umsetzung wichtiger Instandhaltungsmaßnahmen und auf gemeinsame Feste und Gottesdienste.



Diakon Walter Habring: Seelsorgeteam-Sprecher, Vertretung nach außen, Grundfunktion Liturgie, Vertretung im pfarrlichen Pastoralrat



Maria Eicher: hauptamtliche seelsorgliche Begleitung bis Ende April 2024



Edith Aschenberger: Organisation PGR und Seelsorgeteam, Vertretung im pfarrlichen Pastoralrat



Markus Disslbacher: Finanz - und Vermögensverwaltung, Instandhaltung, Vertretung im pfarrlichen Wirtschaftsrat



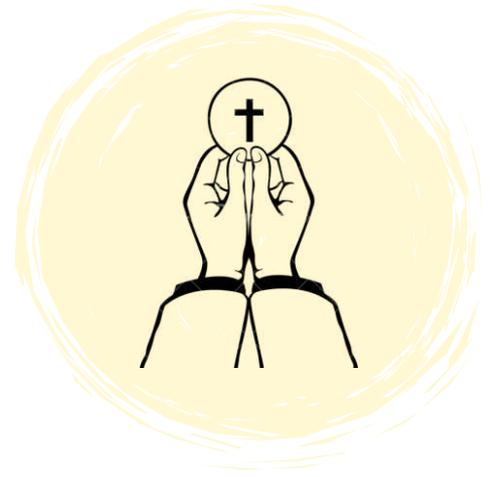
Andrea Ott-Meinhardt und Petra Loy: Grundfunktionen Gemeinschaftsdienst, Verkündigung: Sakramente und Öffentlichkeitsarbeit



Georgina Doppler: Grundfunktion Caritas

Pfarrer Christoph Buchinger ist für die priesterlichen Dienste zuständig. Das Seelsorgeteam ist Ansprechpartner für jedes Pfarrgemeinde-Fachteam. Entscheidungen im Wirkungsbereich der Pfarrgemeinde werden mit dem Pfarrgemeinderat beraten und entschieden. Weiterhin ist Petra Loy für die Verwaltungsaufgaben im Pfarrbüro verantwortlich.

Erstkommunion 2024



© Foto Adelsgruber

Dieses Jahr findet die Feier der Erstkommunion am 5. Mai, um 9:30 Uhr in unserer Pfarrkirche statt. 19 Kinder bereiten sich im Religionsunterricht mit Margit Seiringer und mit den Eltern in Gruppenstunden auf das große Fest vor. Die Einzigartigkeit und Liebeshwürdigkeit jedes Kindes stehen dabei im Mittelpunkt: „Jesus liebt mich, so wie ich bin!“

Mit dem Empfang des eucharistischen Brotes, werden die Kinder in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir laden deshalb alle Eltern und Kinder ein, an den Angeboten für Familien in unserer Pfarrgemeinde (z.B.: Familiengottesdienste) teilzunehmen und heißen alle recht herzlich willkommen! Im Juni findet dazu ein Willkommensfest für alle Erstkommunionkinder und Eltern statt.

Diese Kinder freuen sich 2024 auf das Fest der heiligen Erstkommunion:

Levi Adelsgruber	David Neumann
Wendelin Aschenberger	Christoph Ofner
Leonie Doppler	Mathias Pillichshammer
Sophia Fellner	Sophia Resch
Eva Gaggl	Florian Schiestl
Vito Hemetsberger	Christian Schuster
Niklas Kaser	Jakob Spiesberger
Josef Kreuzer	Ilja WALTER
Ludwig Maringer	Nele Wimmer
	Markus Wörister

Am 19. Jänner 2024 begann mit dem offiziellen Firmstart in der Pfarre die Vorbereitung auf die Firmung für 39 Mädchen und Buben. In 4 Gruppen werden sie auf dem Weg zur Firmung von 7 Müttern begleitet. Einen herzlichen Dank für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen, an: Sabine Brandlmayr, Georgina Doppler, Sonja Haller, Bettina Kinast, Gabriele Maringer, Martina Rendl und Bettina Stockinger.

Auf die Firmlinge warten abwechslungsreiche Firmstunden, in welchem unter anderem verschiedene Projekte und Workshops zusammen gemacht werden.

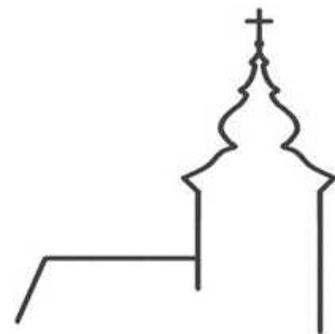
Die Vorstellungsmesse der Firmlinge ist am Sonntag, den 14. April 2024 um 09:30 Uhr in der Kirche.

Am 15. Juni 2024 um 14:30 Uhr wird ihnen dann die Firmung von Abt. Maximilian Neulinger vom Stift Lambach in der Pfarrkirche Neukirchen gespendet.

Firmung beGEISTert!



Ehejubilare 2024



Es ist das schönste und
kürzeste Wort der
Welt.,
Zugleich, das mit der
größten Reichweite –
das JAWORT

Die Pfarre Neukirchen möchte auch heuer wieder alle Jubelpaare, die ihr 25-jähriges, 40-jähriges, 50-jähriges, 60-jähriges oder sogar 65-jähriges Ehejubiläum feiern, zu einem Festgottesdienst einladen.

Dieser findet am **Pfingstsonntag, den 19. Mai 2024 um 9:30 Uhr** in der Pfarrkirche statt.

Aus Datenschutzgründen ist es der Pfarre nicht mehr möglich, Eheschließungsdaten von den Gemeinden zu erhalten, und auch die Daten der Pfarre sind leider nicht lückenlos.

Deshalb bitten wir die Jubelpaare, sich selbst zu melden!

Alle Hochzeitsjubilare mögen sich bitte (aus organisatorischen Gründen) bis zum Donnerstag, den 25. April 2024 anmelden:

- im Pfarrbüro Tel.: 0676 87765248,
- per Mail: pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at,
- oder bei Petra Loy, Tel.: 0664 3900409.



Osterzeit - Karwoche

PALMSONNTAG

24. März 2024 - 9:30 Uhr Palmweihe, anschließend Wortgottesfeier

GRÜNDONNERSTAG

28. März 2024 - 19:00 Uhr Gründonnerstagsliturgie

KARFREITAG

29. März 2024 (Fasttag) - bis 15:00 Uhr Betstunden am hl. Grab, 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie (zur Kreuzverehrung kann eine Blume niedergelegt werden), anschließend Betstunde

KARSAMSTAG

30. März 2024 - Tag der Grabesruhe Jesu
14:00 Uhr Kinder- und Jugendkreuzweg
20:00 Uhr Osternachtsfeier (WGF) mit Speisensegnung.

Bitte verwendet Kerzen mit Tropfschutz oder Kerzen in Gläsern, die von der Pfarrgemeinde gegen eine Spende zur Verfügung gestellt werden. Kinder dürfen ihre Taufkerze mitbringen, um sie bei der Taufenerneuerung anzuzünden.

OSTERSONNTAG

31. März 2024 - Hochfest der Auferstehung unseres Herrn
9:30 Uhr Ostergottesdienst, musikalisch gestaltet, Speisensegnung

OSTERMONTAG

1. April 2024 - 9:30 Uhr Hl. Messe mit Altpfarrer Karl Kammerer



OSTERNACHT

Kerzen im Glas für Auferstehungsgottesdienst.

Erstmals besteht heuer die Möglichkeit, die praktischen Kerzen im Glas vor der Auferstehungsfeier am Samstag, 6. April 2024 vor der Kirche gegen eine freiwillige Spende (Selbstkostenpreis € 2,50) zu erhalten.

PFARRBÜRO

Liebe Pfarrbevölkerung!

Das Pfarrbüro wird heuer im Sommer (von 20.06. - 19.09.2024) aus personellen Gründen nur noch am **Di. von 8:30 bis 11:00** geöffnet sein.

Gerne kann telefonisch ein individueller Termin vereinbart werden:

Tel: 0676 8776 5248, oder per Mail an:

pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at.

Wir danken für Euer Verständnis.

DIE GOLDHAUBENFRAUEN LADEN EIN!

Die Goldhaubengruppe Neukirchen/V. informiert ab sofort mit einem Transparent am Pfarrheim über ihre anstehenden Aktivitäten.

Der Liebstattsonntag ist im Goldhauben-Jahr ein Fixpunkt, wie auch die Maiandacht, zu der auch Gruppen aus Nachbarpfarrgemeinden eingeladen werden.

Alle Reinerlöse kommen natürlich einem karitativen Zweck in der Region zugute.



JOBANGEBOT

Die Pfarrgemeinde Neukirchen/Vöckla sucht jemanden, der **einmal in der Woche für Ordnung und Sauberkeit** in der Pfarrkirche sorgt. Diese Tätigkeit ist kein Ehrenamt, sondern eine offizielle, geringfügige Anstellung.

Bitte melde dich bei Interesse im Pfarrbüro (Tel: 0676 8776 5248).

Rezeptidee

SPINATQUICHE MIT FETA



50 MINUTEN



10 STÜCKE



www.einfachbacken.de/rezepte/spinatquiche-mit-feta-herzhaft-und-lecker

ZUTATEN:

FÜR DEN MÜRBBTEIG

- 250g Mehl
- 125g Butter
- 1 Prise Salz
- 1 Ei
- etwas Butter für die Form

FÜR DIE FÜLLUNG

- 400g Blattspinat
- 150g Feta
- 1 Zwiebel, etwas Knoblauch
- 1 Prise Salz und Pfeffer
- 1 Ei
- 200g Sahne
- 200 g Creme fraiche/ Frischkäse
- 100g geriebener Käse (z.B. Emmentaler)
- 25g Pinienkerne

ZUBEREITUNG:

- Quicheform (Ø 28 cm) einfetten und mit Mehl bestäuben. Ofen auf 200 Grad (Umluft: 180 Grad) vorheizen.
- Für den Teig Mehl, Butter, Salz und Ei verkneten und etwas größer als die Quicheform ausrollen. Teig in die Form legen und mit den Fingern in den Rand drücken, überschüssigen Teig abschneiden.
- Mit Backpapier überdecken und im vorgeheizten Ofen 10 min backen
- Für die Füllung Spinat auftauen, Zwiebeln und Feta würfeln. Spinat in die Quicheform geben, die Zwiebeln und Feta darauf legen.
- Ei mit Sahne, Frischkäse und Käse verrühren und nach Belieben mit Knoblauch, Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Anschließend die Masse über die Quiche gießen (nur so viel, dass der Rand noch sichtbar ist)
- Pinienkerne auf der Quiche verteilen und im vorgeheizten Ofen weitere 30 Minuten fertig backen.

Gutes Gelingen!

Pfarrprovisor Christoph Buchinger	07683 83120	christoph.buchinger@dioezese-linz.at
Seelsorgerin Maria Eicher	0676 87765507	maria.eicher@dioezese-linz.at
Diakon Walter Habring	0664 2250 669	habringwa@speed.at
Pfarrbüro Neukirchen/Vöckla	0676 87765248	pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at
Pfarrbüro Frankenburg	07683 83120	pfarre.frankenburg@dioezese-linz.at
Bestattung Eiterbichler	07682 34300	

Öffnungszeiten Pfarrbüro Neukirchen Dienstag 8:30 Uhr – 10:30 Uhr Donnerstag 14:00 Uhr – 17:00 Uhr	Öffnungszeiten Pfarrbüro Frankenburg Dienstag 8:00-12:00 & 15:00-17:00 Donnerstag 8:00-11:00 Freitag 8:00-11:00
Bitte alle pfarrlichen Termine und Pfarrsaalnutzungen an pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at mailen oder im Pfarrbüro bekanntgeben. Danke!	Außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros Neukirchen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Frankenburg

Öffentliche Bücherei der Gemeinde und Pfarre Neukirchen / Vöckla

Öffnungszeiten:

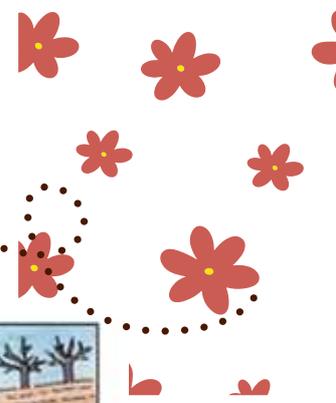
Donnerstag 16:00 Uhr – 18:00 Uhr (außer an Feiertagen)
Sonntag 8:30 Uhr – 11:30 Uhr

Neue Homepage der Bücherei

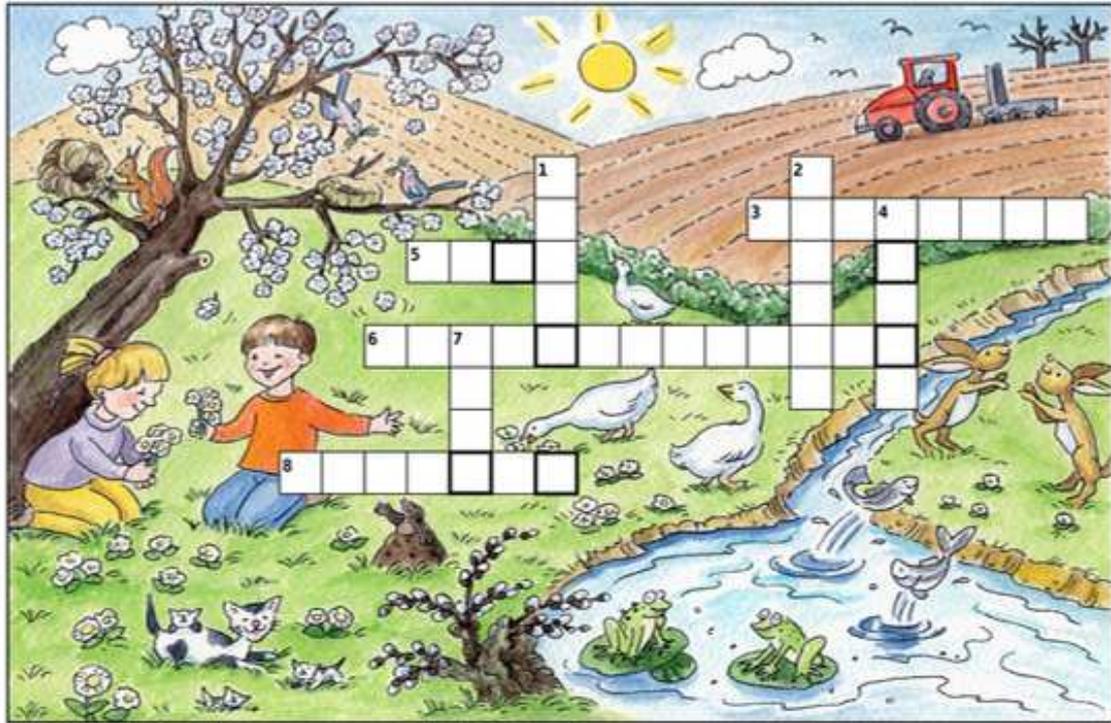
(auf der auch weiterhin der Zugang zum Medienbestand und zum Leserkonto über Biblioweb www.biblioweb.at/neukirchen eingebunden ist):
<https://www.neukirchen.bvoe.at>

**Kontakte u.
Erreichbar-
keiten**

Rätselspaß



Alles wird neu - was liegt denn da in der Luft?



Waagrecht

- 3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt an Ostern die Eier
- 6. Blume, dem die Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2. Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahlt vom Himmel
- 7. Vögel legen ihre Eier hinein



Lösungswort: _ _ _ _ _

(Sortiere die Buchstaben und finde das gesuchte Wort)

Bilder: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de

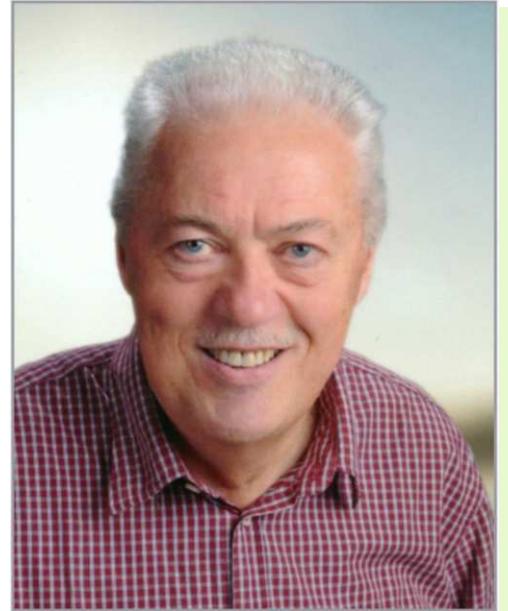
Hoppla, in dem rechten Bild haben sich 7 Fehler eingeschlichen, findest du sie?



Nachruf

Diakon Alfons Hangler

Am 22. Februar 2024 geleiteten wir als trauernde Pfarrgemeinde unseren allseits beliebten und bekannten Diakon und Hauptschullehrer i.R. Alfons Hangler nach dem Requiem um 14:00 Uhr zu seiner letzten Ruhestätte. Am Vorabend fand um 19:00 Uhr das Wachen unter Anleitung von Christine Kogler und Marianne Ottinger statt, musikalisch umrahmt vom Wachtenchor. Ali, wie Alfons vertraulich gerufen wurde, verstarb nach 10-jähriger Krankheit, jedoch völlig unerwartet, am Aschermittwoch in der Palliativstation Vöcklabruck um 19:45 Uhr im engsten Familienkreis. Ali hatte am 24. Jänner gerade erst seinen 69. Geburtstag gefeiert.



Sein Alltagsleben spannte sich die letzten Jahrzehnte wie ein Bogen mit einem Radius von einigen hundert Metern durch den Ortskern um den Mittelpunkt unserer Pfarrkirche. Diesen umschriebenen Lebensweg folgte der Trauerzug:

Beginnend bei der Aufbahnhalle unter Mitwirkung unseres Altpfarrers Karl Kammerer, Altdechant u. Altpfarrer Wolfgang Schnölzer, Hauptzelebrant Pfarrer Christoph Buchinger sowie Diakon Hans Lang, der als Schwager im Trauergottesdienst einen würdevollen und lebendigen Nachruf für Alfons Hangler hielt. Diakon Walter Habring begrüßte die Trauergemeinde. Der Weg führte vorbei an der Hauptschule Neukirchen, seiner letzten hauptberuflichen Wirkstätte. Die Zeit als Lehrer, zuerst in der Hauptschulen Frankenburg und später in Neukirchen, erfüllte ihn zutiefst, und er konnte seine Schüler als Religions- und Englischlehrer wirklich begeistern. Mit seinem Humor schuf er eine gute und erfolgreiche Atmosphäre. Bei seinem ersten Dienstposten in der Privathauptschule Frankenburg lernte er bereits 1977 seine Frau Ulli kennen. Hauptschuldirektor Herbert Muhr bedankte sich bei Ali für sein langjähriges Wirken mit einem berührend menschlichen Nachruf beim Trauergottesdienst.

Der Trauerzug führte weiter vorbei am Frodlhof mit allen gewesenen Stammtischgesprächen und Festlichkeiten und anschließend vorbei an seinem bescheidenen „Hoamatl“, dem Gabederhaus mit vorgelagertem Gemüsegarten, wo Ali oft bei der Gartenarbeit und humorvollem Gespräch anzutreffen war.

1979 heirateten Ali und Ulli, und ihr Zuhause füllte sich neben der zu pflegenden Tante Frau Aloisia Gabeder mit Leben, als die Kinder Marlies, Hedwig und Kathrin dazukamen. Das Haus Hangler war immer ein offenes Haus und Gäste waren und sind gerne gesehen.



Sein Lebens- und Wirkungsbogen umfasste noch weiter das Gemeindeamt mit eineinhalbjähriger Zugehörigkeit zum Gemeinderat und dem Pfarrheim. Hier leitete er 6 Jahre lang eine Buben-Jungschar-Gruppe mit viel Engagement. Außerdem war ihm die Mitarbeit in der Pfarre sehr wichtig, als Obmann der KMB von 1982-2005, im Pfarrgemeinderat und als wichtiges Bindeglied zwischen Pfarre und Schule. Die Gestaltung der Schulgottesdienste sowie der Predigtdienste bedeuteten ihm sehr viel. Er war der erste Laien-Wort-Gottesgestalter unserer Pfarrgemeinde ab 1982. Außerdem leitete er 42 Jahre lang einen Familiengebetskreis.

Die beschriebene Bogenspannung seines Wirkens führt weiter zum Gasthaus Böckhiasl, ebenfalls mit vergangenen Stammtischrunden und diversen Festlichkeiten. Unvergesslich bleibt auch die Ausübung seiner 10-jährigen, humorvollen Theaterregie für die "Neukirchner Theatergruppe" beim Böckhiasl. Der Bogen endet schließlich an der Hinterseite des Gasthauses, mit Blick auf den Fußballplatz. Leidenschaftlich gerne verfolgte er dort die Spiele und unterhielt sich stundenlang mit Gleichgesinnten darüber. Ali liebte auch die große Fußballwelt bis zu seinen letzten Monaten.

Der festliche Trauergottesdienst wurde mit einem Nachruf unseres Altpfarrers Karl Kammerer mitgestaltet, da Alfons Hangler hauptsächlich unter seiner Amtsführung tätig war. Dabei ging Pfarrer Kammerer auch auf den langen Leidensweg von Ali im Lichte des Evangeliums ein.

... und die berechtigte Frage drängte sich mir auf:

Wie geht Gott mit seinen Kindern um?

Alfons und ich waren bis zu den letzten Monaten seines Lebens gemeinsame Weggefährten im Glauben und es ist berührend - sein Humor, seine Gelassenheit, seine Weigerung zur Selbstoptimierung, seine Freundlichkeit, Güte und Geduld, seine Liebe, sein Wirken bei den Menschen der Pfarre - trotz Krankheit und Gebrechlichkeit - beantwortet diese Frage selbstredend mit seinem ganzen DASEIN:

"Gesät wird in Schwachheit, auferweckt in Herrlichkeit"

(1 Kor 15,43).

In Dankbarkeit

Walter Habring

Am Ende des Requiems und nach allen Nachrufen bedankte sich Gattin Ulli im Namen ihrer Familie für die Anteilnahme, für die Zuwendungen und Tröstungen, die ihr so zahlreich aus der Pfarrgemeinde Neukirchen entgegengebracht wurden.



www.pixabax.com/de/photos/baum-allee-weg